

Fazit des Gemeinderates

Die Mitwirkung zeigt, dass das Verkehrsregime im Mettlenquartier grundsätzlich breit akzeptiert wird und nicht grundsätzlich verändert werden soll.

Unter Berücksichtigung der Umfrageergebnisse hat der Gemeinderat deshalb folgende Beschlüsse gefasst:

- Auf Sperrungen und Einbahnsysteme soll verzichtet werden.
- Punktuelle Begegnungszonen beim Eichenplatz, vor der Musikschule und vor dem Schulhaus Horbern (bis Belpstrasse) sollen weiter geplant werden.
- Beim Mettlenquässli soll die Verkehrssicherheit für Querungen verbessert werden. Dazu sind detaillierte Massnahmen auszuarbeiten. Als Vorgabe gilt, dass kein bestehender Fussgängerstreifen eliminiert werden darf. Auf eine Begegnungszone (Tempo 20) wird verzichtet.
- Auch ist die Einführung von Fahrverboten mit Zubringerdiensten auf diversen Strassenabschnitten zu prüfen. Zu berücksichtigen ist aber, dass Fahrverbote nur eingeschränkt durchgesetzt werden können.

So geht es weiter

Die Verbesserungsmassnahmen im Mettlenquartier werden in fünf separaten Projekten bearbeitet:

- Strassensanierungsprojekt Pourtalèsstrasse mit folgenden Vorgaben:
 - Tempo-30-Zone
 - Begegnungszone bei der Musikschule
 - Der Querschnitt der Strasse wird von aktuell 7 auf max. 6 Meter verschmälert
- Begegnungszone Rainweg
- Begegnungszone Eichenplatz
- Verbesserung Querung Mettlenquässli
- Prüfung Zubringerdienste

Die Priorität liegt bei der Bearbeitung des Sanierungsprojekts Pourtalèsstrasse und der Einführung der beiden Begegnungszonen Rainweg und Eichenplatz.

Aufgrund der im Jahr 2023 anstehenden Realisierung des Tramdoppelspurausbaus auf der Thunstrasse (Korrektion Thunstrasse Muri KTM) ist eine Umsetzung von Massnahmen am Mettlenquässli erst auf 2024 angezeigt.

Kontakt:

Bauverwaltung Muri bei Bern
Thomas Marti, Leiter Umwelt + Verkehr
Tel. 031 950 54 54
thomas.marti@muri-guemligen.ch

Mitwirkungsbericht
«Verkehrskonzept Mettlenquartier»
von Metron:



Liebe Anwohnerinnen und Anwohner

Im vergangenen Herbst hatten Sie die Möglichkeit, Ihre Meinung zu den vorgeschlagenen Änderungen am Verkehrsregime im Mettlenquartier einzubringen – mittels Fragebogen und an einem Info-Anlass der Gemeinde.

Die Bevölkerungsumfrage stiess auf ein erfreulich grosses Interesse: Insgesamt gingen 239 ausgefüllte Fragebogen ein, davon zwei Drittel online. 83% der Eingaben stammen von Personen/Firmen aus dem Mettlenquartier. Die Eingaben von Privatpersonen teilen sich zu gleichen Teilen auf die Altersgruppen «26 – 49 Jahre», «50 – 65» und «65+» auf.

Wir danken allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben!

Mittlerweile ist die Bevölkerungsumfrage ausgewertet. Das Fazit auf einen kurzen Nenner gebracht:

- Drei von vier Personen halten ein Temporegime von 30 km/h für richtig.
- 46% befürworten Begegnungszonen in ausgewählten Bereichen, weitere 22% fordern die konsequente Einführung von Tempo 20 auf kleineren Quartierstrassen.

Gerne informieren wir Sie in diesem Folder detaillierter über das Meinungsbild aus der Umfrage und die Entscheide, die der Gemeinderat von Muri bei Bern bezüglich des weiteren Vorgehens getroffen hat.

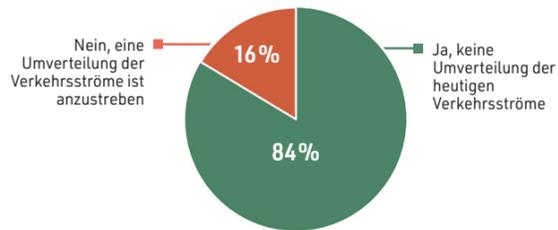
Gemeinderat Muri bei Bern

Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage

Verteilung der Verkehrsströme

Frage 1:

Der Gemeinderat hat sich für ein Verkehrskonzept ausgesprochen, welches zu keiner Umverteilung des Verkehrs führt. Teilen Sie diesen Grundsatz?



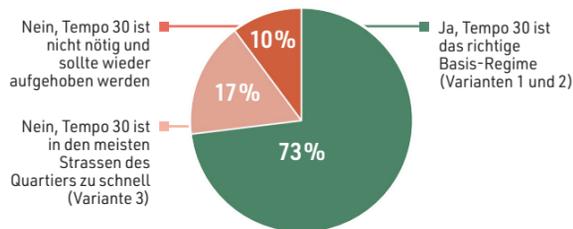
Ergebnis:

Die grosse Mehrheit (84%) teilt die Haltung des Gemeinderats, wonach eine Änderung am Verkehrsregime zu keiner Umverteilung der Verkehrsströme führen soll. Auch der Quartierleist vertritt diesen Grundsatz. Bei jenen, die ausserhalb des Quartiers wohnen, ist die Zustimmungsrate mit 93% noch höher. Bei den unter 50-Jährigen fällt die Zustimmung mit 78% dagegen etwas tiefer aus.

Tempo 30

Frage 2:

Halten Sie Tempo 30 als Basis-Verkehrsregime für richtig?



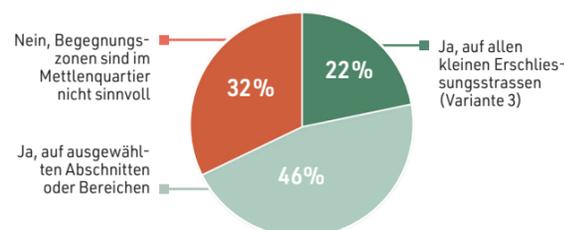
Ergebnis:

Knapp drei Viertel der Teilnehmenden sowie der Quartierleist sind der Meinung, dass Tempo 30 das angemessene Basis-Temporegime für das Mettlenquartier ist. Für 17% ist Tempo 30 auf den meisten Strassen im Quartier zu schnell. Tendenziell skeptischer gegenüber Tempolimiten eingestellt sind die über 65-Jährigen und jene, welche ausserhalb des Quartiers wohnen. 17% bzw. 24% halten Tempo 30 im Mettlenquartier für unnötig.

Begegnungszonen

Frage 3:

Halten Sie weitere Begegnungszone für sinnvoll?

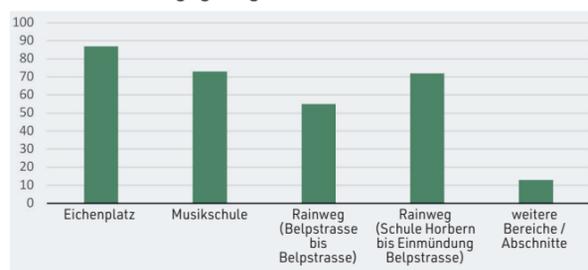


Ergebnis:

46% der Teilnehmenden sprechen sich für Begegnungszonen auf ausgewählten Abschnitten oder Bereichen aus. Weitere 22% würden Begegnungszonen auf allen kleinen Erschliessungsstrassen begrüssen. Knapp ein Drittel lehnt Begegnungszonen im Mettlenquartier ab. Mit einer Ablehnung von 43% sind die über 65-Jährigen den Begegnungszonen gegenüber besonders skeptisch eingestellt.

Frage 3a:

Wo halten Sie Begegnungszonen für sinnvoll?



Ergebnis:

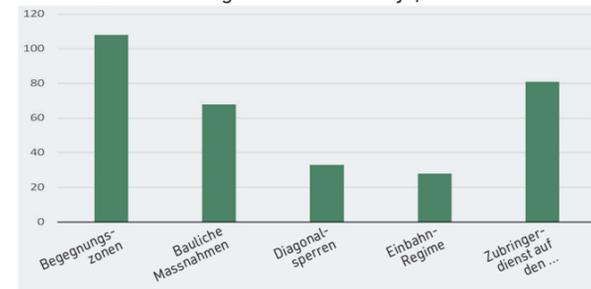
Hohe Zustimmungswerte für mögliche Abschnitte und Bereiche für Begegnungszonen erhalten der Eichenplatz, der Bereich vor der Musikschule sowie der Rainweg bei der Schule Hörbern. Dieses Bild ist unabhängig vom Alter oder ob im Quartier wohnhaft. Für weitere Bereiche / Abschnitte gab es vereinzelte Vorschläge. Am häufigsten genannt wurde das Mettlenquartier.

Weitere Informationen: www.muri-guemligen.ch/verkehrskonzept-mettlen

Verkehrsberuhigungen

Frage 4:

Befürworten Sie verkehrsberuhigende Massnahmen auf den kleinen Erschliessungsstrassen? Falls ja, welche?



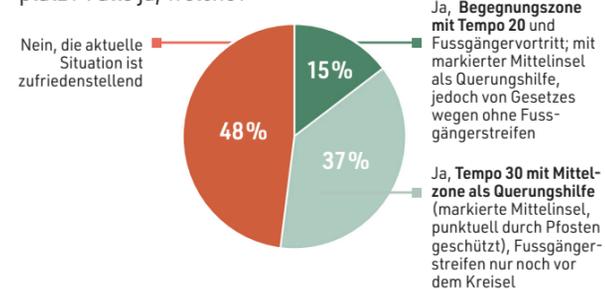
Ergebnis:

Von den vorgeschlagenen Massnahmen zur Verkehrsberuhigung erhält die Begegnungszone mit Abstand die höchste Zustimmung, gefolgt vom Zubringerdienst und von baulichen Massnahmen wie z.B. Einengungen. Weniger gewünscht sind Diagonalsperren oder ein Einbahnregime. Dieses grobe Bild ist unabhängig vom Alter oder Wohnort. Den textlichen Eingaben im Bemerkungsfeld sind sehr unterschiedliche Haltungen zu entnehmen. Während in vielen Eingaben die Einführung von Begegnungszonen ausdrücklich begrüsst wird, kommt die ablehnende Haltung von verkehrsberuhigenden Massnahmen in etlichen anderen Eingaben zum Ausdruck.

Mettlengässli

Frage 5a:

Befürworten Sie Massnahmen zur Verbesserung der Quersituation im Bereich des Einkaufszentrums Marktplatz? Falls ja, welche?

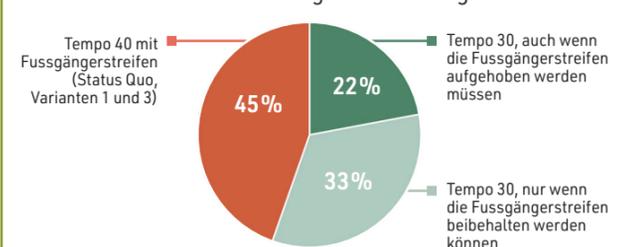


Ergebnis:

Gut die Hälfte der Teilnehmenden sprechen sich für Massnahmen im oberen Abschnitt des Mettlenquartiers aus. Von den Befürwortenden hält die Mehrheit Tempo 30 hier für die angemessene Geschwindigkeit. Der Rest wünscht sich eine Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf 20 km/h (Begegnungszone). Auffallend ist, dass sich in der Altersklasse der über 65-Jährigen mit über 60% überdurchschnittlich viele Personen für die Beibehaltung der aktuellen Situation aussprechen.

Frage 5b:

Was halten Sie beim Mettlenquartier für richtig?



Ergebnis:

Mit gut 55% spricht sich eine Mehrheit für Tempo 30 auf dem Mettlenquartier aus. Diese Zustimmung ist jedoch stark davon abhängig, ob die Fussgängerstreifen beibehalten werden können. Falls nicht, befürworten nur noch 22% die Einführung von Tempo 30. Dass der Fortbestand der Fussgängerstreifen beim Mettlenquartier als wichtig erachtet wird, kommt auch in den vielen Bemerkungen zu diesem Thema zum Ausdruck. Auch hier zeigt sich, dass sich die Altersgruppe der über 65-Jährigen überdurchschnittlich stark für die Beibehaltung des Status Quo aussprechen (61%).

Tempo 30 und Fussgängerstreifen

In Tempo-30-Zonen sind Fussgängerstreifen nach heutiger Gesetzgebung nur direkt vor Schulen und Heimen zulässig.

Beim Mettlenquartier wird die Einführung von Tempo 30 zwar von einer Mehrheit begrüsst, grossenteils jedoch nur unter der Bedingung, dass die Fussgängerstreifen beibehalten werden können.

Mit Einführung von Tempo 30 auf dem Mettlenquartier würden fünf bestehende Fussgängerstreifen in den Perimeter der Tempo-30-Zone fallen. Dass einzelne Fussgängerstreifen in der Tempo-30-Zone vom Kanton bewilligt werden, ist möglich. Dass alle fünf fortbestehen können, ist kaum vorstellbar. Es ist deshalb davon auszugehen, dass eine konkrete Umsetzung von Tempo 30 auf dem Mettlenquartier nicht von einer Mehrheit getragen würde.

Hingegen ist bei der Quersituation beim Marktplatz ein klarer Handlungsbedarf zu erkennen. Auf diesem begrenzten Abschnitt ist die Einführung von Tempo 30 oder von anderen Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu prüfen.

Weitere Informationen: www.muri-guemligen.ch/verkehrskonzept-mettlen